
04.08.2006

Hauptversammlung der BCR ändert die Satzung, beschließt Dividendenpolitik und ernennt neue Aufsichtsratsmitglieder

Die heute in Bukarest stattfindende Hauptversammlung der Banca Comerciala Romana (BCR) hat Satzungsänderungen verabschiedet, die mit dem Verkauf von 61,8825% der Aktien an die Erste Bank im Zusammenhang stehen. Der Schutz der Minderheitsaktionäre, hinsichtlich jener Entscheidungen, die einer 75%-Mehrheit bedürfen, wurde in Einklang mit internationalen Standards gebracht.

Zusätzlich wurden folgende Rechte der Minderheitsaktionäre etabliert:

Solange die SIFs *) mindestens 20% des Aktienkapitals der BCR halten, sind alle SIFs gemeinsam berechtigt, zwei Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden.
Außerdem wird eine Dividendenausschüttungsquote auf Basis des Jahresnettogewinns laut IFRS von mindestens 40 % festgelegt.

Die obigen Maßnahmen enden nach dem erfolgreichen Börsengang der BCR an der Bukarester Börse, der innerhalb von drei Jahren nach Abschluss der Transaktion zu erfolgen hat.

Bei der heutigen Hauptversammlung wurde Andreas Treichl (Vorstandsvorsitzender der Erste Bank) zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden ernannt. Christian Coreth (Vorstand der Erste Bank zuständig für Risikomanagement), Manfred Wimmer (Leiter Gruppenprogrammmanagement der Erste Bank) und Herbert Juranek (Leiter Gruppen-EDV der Erste Bank) wurden zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern ernannt und ersetzen die bisherigen Mitglieder der rumänischen Privatisierungsagentur AVAS (Gheorghe Ionescu und Jozsef Birtalan), der EBRD (Oliver Greene) und der IFC (Thomas Krayenbuehl). Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Daniel Daianu bleibt ebenso im Aufsichtsrat wie die beiden SIF Vertreter Teodor Mihaescu (SIF Muntenia) und Mihai Fercala (SIF Transilvania).

Alle Entscheidungen der Hauptversammlung werden erst mit Abschluss der Transaktion wirksam, der bis spätestens 21.9.2006 erwartet wird.

*) Per 31.12.2005 hielten die SIFs (SIF Banat-Crisana, Muntenia, Moldova, Transilvania, Oltenia) 30% der Aktien.